



GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGE MANAGEMENT MODERN UND NATURNAH



LEBERBLÜMCHEN

Hepatica nobilis

Familie der Hahnenfußgewächse

Frühlingsbote

Geschützt!

Das Leberblümchen blüht blau und ist an Waldrändern kaum zu übersehen.
Am Golfplatz blüht es an Bahn 16 auf der Waldseite.





Blüte

Farbe: blau, seltener rosa
Zeit: März bis April
Jede einzelne Blüte blüht
ca. 8 Tage.

Gut erreichbar für Insekten

Die flach ausgebreiteten
Blütenblätter ermöglichen
einen guten Zugang zu den
Staubblättern und deren
Pollen.

Junge Pflanzen
entwickeln erst nach
vielen Jahren Blüten.



Blatt

Markante Form

kaum zu verwechseln
Form: 3-lappig
Unterseite: rötlich



Form und Farbe
führten zur früheren
Nutzung der Pflanze
entsprechend der
Signaturenlehre.

Nach der **Signaturenlehre** geben Form und Farbe einer Pflanze Hinweise darauf, für welchen Körperteil eine Pflanze Heilkraft hat.

Diese Lehre wurde von der Antike bis ins späte Mittelalter verfolgt. Bedeutendster Vertreter war der Arzt, Alchemist und Philosoph **Paracelsus** (1493-1541).



leicht
giftig

Vermeintliche Heilkraft

Dem 3-lappigen, auf der Rückseite rötlichen Blatt wurde eine Ähnlichkeit zur menschlichen Leber zugeschrieben.

Name mit Bezug zur Heilkraft

Deutscher und botanischer Name weisen auf die vermutete Heilwirkung. „Hepaticus“ vom lateinischen Leber, „nobilis“ von edel.

Heute wird die Pflanze in der Medizin nicht mehr verwendet.

Früh im Jahr „startklar“ - anderen Pflanzen eine Nase voraus

Viele Pflanzen legen ihre Blütenknospen im gleichen Jahr an. Anders das Leberblümchen.

Das Leberblümchen bildet seine Blütenknospen schon im Vor-sommer und überwintert sie gut geschützt unter seinen alten

Blättern. Schon im März können sich daraus die Blüten entwickeln. Neue Blätter erscheinen erst nach der Blüte.



Zusammenhang zwischen Blühzeitpunkt und Standort

Das Leberblümchen wächst in **Laubwäldern**. Solange die Bäume kein Laub tragen, fällt genügend Licht auf den Boden. Die Pflanzen und ihre Blüten können sich entfalten. Im Mai werden die Früchte gebildet.

Mit der Belaubung der Bäume werden die Lichtverhältnisse deutlich schlechter. Die Blätter der Leberblümchen bleiben das ganze Jahr über grün und sorgen für die Kraft, neue Knospen zu entwickeln.